Aktivreisen durch
Polen und
das **Baltikum**

innaTOURa
Natur- und Erlebnisreisen
Auf dem Steinacker 13
D - 37077 Göttingen
Tel (+49) 0551 - 504 65 71
Fax (+49) 0551 - 504 69 24
Internet polen@innatoura.de
www.innatoura.de

Natur und Kultur in Nordostpolen
Unterwegs auf dem Green-Velo-Radweg



Nordostpolen, auch das „Tor zum Osten“ genannt, ist ein noch relativ unentdecktes und multikulturelles Ziel voll unberührter Natur, malerischen und idyllischen Landschaften und charmanten Städten. Die Region ist eine Mischung aus vielen Nationen – hier leben Nachkommen von Tataren, Weißrussen, Russen, Ukrainern, Deutschen und natürlich Polen. Vor dem II. Weltkrieg prägten auch viele Juden die Region. Hier liegen die einzigartigen Nationalparks Narwiański, Biebrza und Białowieza. Unterwegs kommen Sie vorbei an orthodoxdie en Kirchen, alten jüdischen Synagogen, bunten Holzkirchen mit geschnitzten Fensterläden und einer kleinen Moschee in einem tatarischen Dorf. Sie hören das Plätschern der Fische im Fluss Narew, Sie sehen plötzlichen einen Elch aus dem Gebüsch stolzieren, Neber, der sich über die Wiesen des Flusses Biebrza legt, wilden Wälder des Knyszyner-Urwalds, stattliche Wisente in den Wäldern des Białowieza-Urwalds. Das ist der Nordosten Polens – magisch und vielfältig.
Während der Reise besuchen Sie die wichtigsten Natur- und Kulturstätten von Nordost-Polen. Lassen Sie sich verzaubern.

Highlights:

- Drei einzigartige Nationalparks
- Die vielfältige Kultur der hier lebenden Menschen
- Radtouren durch malerische Landschaften

Reiseverlauf 8

1. Tag – Anreise nach Białystok



Anreise am Samstag auf eigene Faust nach Białystok - viele Verbindungen aus Warschau (Fahrtzeit mit dem Zug ca. 2,5 Std.). Um 16 Uhr Treffen mit einem Vertreter vor Ort, der Ihnen die Fahrräder und alle weiteren notwendige Informationen zur Verfügung stellt. Später Treffen mit einem Stadtführer an der Hotelrezeption. Gemeinsam mit dem Stadtführer lernen Sie die Geschichte der Stadt kennen und besuchen ihre wichtigsten Orte, inkl. die barocke Schloss- und Gartenanlage der Familie Branicki mit dem perfekt erhaltenen Schloss, die Kathedrale, die Orthodoxe Heilig-Geist-Kirche, der Basilika St. Rocha, einen großen Stadtplatz mit einem zentral gelegenen spätbarocken Rathaus. Übernachtung im Hotel in Białystok.

2. Tag – Durch den Narew-Nationalpark nach Tykocin







Nach dem Frühstück geben Sie Ihr Gepäck an der Rezeption ab und begeben sich auf Ihre erste Radtour. Auf Radwegen verlassen Sie die Stadt und befahren die Green Velo Route, die Sie direkt zum Narew Nationalpark führt. Sie können etwa 4 km von der Route abweichen, um die Stadt Choroszcz mit dem Sommerhaus der Adelsfamilie Branicki und einem Park zu besuchen – hier befindet sich heute ein Museum. Zurück auf dem Weg fahren Sie durch kleine Orte und erreichen das Feuchtgebiet des Flusses Narew. Hier gibt es eine echte Attraktion – mit Hilfe Ihrer eigenen Hände müssen Sie den Fluss auf beweglichen Stegen überqueren (es ist nur möglich, wenn der Wasserspiegel genug hoch ist). Auf der anderen Seite des Flusses erreichen Sie über die Nebenstraßen das charmante Städtchen Tykocin, wo Sie heute in einem der Gasthäuser übernachten. Tykocin besitzt einen der am besten erhaltenen historischen Stadtkerne Polens. Vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte sie zu den wichtigsten Zentren des polnischen Judentums. In der Großen Synagoge – eine der wenigen noch erhaltenen polnischen Synagogen – ist heute ein Museum untergebracht. Am Stadtrand wurde ein Schloss wieder aufgebaut. Nach Ihrer Ankunft erwartet Sie ein Führer, der Sie durch die Stadt führt und von ihrer interessanten Geschichte erzählt.
Radstrecke ca. 55 km

3. Tag – Durch die Sumpfgebiete des Biebrza-Nationalparks



Sie beginnen Ihre heutige Reise mit einem Besuch des Dorfes Kiermusy mit schönen Holzhäusern, das zwischen der Narwiański Nationalpark und Biebrza liegt. Weiter fahren Sie zu der ehemaligen Zarenstraße. Es gibt zahlreiche Aussichtspunkte und Fußgängerbrücken auf der Route. Es lohnt sich, einen Moment anzuhalten, um das Biebrza-Tal zu bewundern. Beim Fahren müssen Sie sehr konzentriert sein, denn ein Elch kann jederzeit aus dem Gebüsch springen – was durch zahlreiche Schilder auf der Strecke angezeigt wird. Etwas abweichend vom gewählten Weg erreichen Sie das Dorf Festung Osowiec, wo Sie Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg sehen können. Bei Ihrer Weiterfahrt kommen Sie vorbei an einem niedrigen Torfmoor mit seiner charakteristischen Vegetation und an den Überschwemmungsgebieten des Biebrza-Nationalparks vorbei. Übernachtung in Goniądz.
Radstrecke ca. 60 km

4. Tag – Durch den Knyszyn-Urwald nach Supraśl



Heute fahren Sie durch ein Gebiet, das sich von den vorherigen unterscheidet. Zu unserem Ziel, dem charmanten Städtchen Supraśl, fahren Sie durch den Knyszyn-Wald, wo Sie viele wilde Tiere, darunter Wisente, treffen können. Der Knyszyn-Urwald ist einer der letzten Waldgebiete Europas, die von Menschen nur in geringem Maße verändert werden. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Knyszyn-Urwald auch als die „jüngere Schwester“ des Białowieza-Urwalds bezeichnet wird. Ihr heutiges Ziel Supraśl hat dank der ätherischen Öle aus Nadelbäumen des Knyszyner Waldes den Status eines Kurortes. Supraśl spiegelt auf kleinstem Raum die multiethnische und multireligiöse Geschichte der Region wider.
Radtour ca. 66 km

5. Tag – Herrliche Waldparks und Besuch in einem tatarischen Dorf



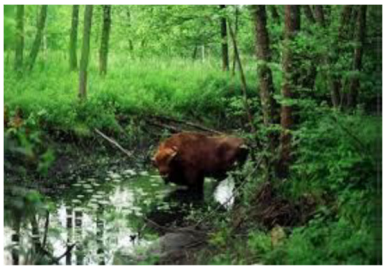
Bevor Sie Supraśl verlassen, empfehlen wir Ihnen, das interaktive Ikonenmuseum im örtlichen orthodoxen Kloster zu besuchen. Außerhalb der Stadt befahren Sie den Green-Velo-Weg, der Sie durch den Knyszyńska-Wald führt. In Kopna Góra sollten Sie einen weiteren Stopp einlegen und das Arboretum zu besuchen – ein botanischer Garten, der mit einem Waldpark verbunden ist. Nicht weit entfernt können Sie in Poczopek das Silvarium, einen weiteren Waldpark besuchen. Hier sehen Sie nicht nur wunderschöne Natur, sondern auch zahlreiche Skulpturen aus Holz und Stein. Weiter fahren Sie auf dem Green-Velo-Radweg bis zu dem kleinen das Dorf Kruszyniany. Wer möchte unternimmt noch einen Abstecher nach Krynki – eine Stadt mit dem größten Kreisverkehr Polens, den Ruinen der großen Synagoge und dem erhaltenen Gebäude der Kaukasische Synagoge. In Kruszyniany lebt die Minderheit der Tataren. Besuchen Sie die Holzmoschee aus dem 18. Jahrhundert. Lohnenswert ist auch der Besuch des muslimischen Friedhofs – die ältesten Gräber stammen aus dem 18. Jahrhundert. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die tatarische Küche kennen zu lernen. Übernachtung in Kruszyniany oder in der Umgebung.
Radstrecke ca. 52 km



6. Tag – Entlang des Siemianówka-Stausees zum Białowieza-Urwald



Nach dem Frühstück erreichen Sie auf dem Green-Velo-Radweg das Dorf Michałowo. Weiter fahren Sie vorbei am Siemianówka-Stausee. Der Stausee ist ein Paradies für Ornithologen. Wir empfehlen hier einen Zwischenstopp einzulegen, entlang des großen Damms zu wandern und bei schönem Wetter an einem der Strände der Lagune zu baden. Weiter geht Ihre Radtour und Sie erreichen das Dorf Narewka, ein Dorf, in dem vor dem II. Weltkrieg die meisten Einwohner jüdischen Glaubens waren. Ein jüdischer Friedhof erinnert an die Vergangenheit. Weiter fahren Sie mit dem Rad bis nach Białowieża. Hier werden Sie die nächsten zwei Nächte im Hotel Białowieski Conference, Wellness & Spa verbringen. Nach der Ankunft können Sie sich im hoteleigenen Schwimmbad und Badebereich entspannen. Wir empfehlen auch, Bier aus der hoteleigenen Craft-Brauerei "Przełom" zu probieren und die SPA-Services des Hotels zu nutzen.
Radstrecke ca. 76 km



7. Tag – Der Białowieża-Urwald

Heute überlassen wir Ihnen die Wahl.
Wie auch immer Sie den Tag verbringen – abends erwartet Sie ein Abschiedsfeuer und ein Abendessen.

Variante 1: Radtour durch den Białowieża -Urwald



Am heutigen Tag erwartet Sie eine genussvolle Radwanderung durch den Białowieska-Urwald über Topilo, wo Sie am Waldsee eine Pause einlegen und die unberührte Natur bewundern können. Topiło ist eine winzige Siedlung die in den unberührten Gebieten des Białowieża-Waldes am Perebel-Fluss liegt. Der Name „Topiło“ leitet sich von den nahe gelegenen Sümpfen ab, in denen das Vieh getränkt wurde. Interessant in diesem Zusammenhang ist das Gasthaus "Der letzte Groschen" – dies soll auch der Spitzname der Siedlung sein – das sich in Topiło befindet. Vielleicht lohnt es sich zu fragen, wie es wirklich war? Vor Ort ist ein Besuch des Topiło-Stausees mit einer Fläche von 20 ha lohnenswert. Heute ist das Gebiet reich an wilder und seltener Flora und Fauna, die von Anglern geschätzt wird. Wir können auch die Ökumenische Kapelle besuchen, ein Denkmal zum Gedenken an die 1939 und 1945 getöteten Förster, sowie das Grab der Gefallenen bei den Zusammenstößen der 5. Vilnius AK-Brigade mit dem NKWD. Auf dem Weg in die Stadt oder bei der Rückfahrt können Sie den Schlosspark in Białowieża mit dem dort befindlichen interaktiven Museum für Natur und Wälder und das Bison-Show-Reservat einige Kilometer außerhalb der Stadt besuchen.
Radstrecke ca. 49 km

Variante 2 Besuch des Białowieża-Urwalds mit einem Führer

Für diejenigen, die Białowieża und seine Umgebung gründlich erkunden möchten, bieten wir eine optionale Tour mit einem lokalen Führer an, der Ihnen die interessantesten Orte zeigt und Ihnen die Geschichte des Dorfes erzählt. Die gesamte Führung dauert ca. 7 Stunden. Nach dem Frühstück Treffen mit Ihrem heutigen Führer – gemeinsam mit ihm fahren Sie durch Polana Białowieska zum Schlosspark. Sie lernen die Geschichte dieses Ortes kennen und besuchen das interaktive Naturmuseum des Białowieża-Nationalparks. Nach der Theorie können Sie im Museum die wilde Natur des Białowieża-Walds auf eigene Augen sehen. Sie gehen durch das Tor des strengen Schutzgebiets, wo Sie Ihre Fahrräder abstellen und das Anschließend besuchen Sie das Wisent-Gehege, wo Sie nicht nur Wisente, sondern auch Hirsche, Rehe, polnische Ponys und mit etwas Glück auch Wölfe sehen können. Auf dem Rückweg zum Hotel besuchen Sie auch einen interessanten und magischen Ort im Herzen des Waldes – den Ort der Kraft. Es gibt viele Theorien über diesen Ort, die Sie von Ihrem begleitenden Führer erfahren. Dort gibt es einen Kreis aus Felsbrocken und Bäumen, die auf unnatürliche Weise wachsen. Nach Ihrer Rückkehr ins Hotel erwartet Sie ein Abschieds-Lagerfeuer und ein Abendessen.



8. Tag Rückfahrt nach Bialystok oder Verlängerung

Der letzte Tag der Reise zu den Perlen von Podlachien ist gekommen. Mit dem Rad fahren Sie bis zum Bahnhof in Hajnówka. Hier erwartet Sie bereits Ihr Gepäck, Ihr Fahrrad geben Sie bei dem Vertreter vor Ort ab. Mit der Bahn fahren Sie zurück nach Białystok (Fahrtzeit ca. 1,5 Std.). Von Białystok aus individuelle Heimreise.
Sie haben die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt im Hotel Białowieski zu verlängern und zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Zug nach Białystok zurückzukehren oder selbst von Białowieża nach Hause zurückzufahren. Wenn der Aufenthalt in Białowieża verlängert wird, erhöhen sich die Kosten für die Fahrradmiete nicht.
Radstrecke ca. 25 km



oder

Radtour von Białowieża über Narweka nach Trześcianka
Sie fahren heute mit dem Rad noch einmal durch den Białowieża-Urwald und von hier aus weiter über das kleine Dorf Narewka bis nach Trześcianka. Übernachtung in/bei Trześcianka in einer Pension bzw. im Fremdenzimmer.
Radstrecke ca. 46 km

9. Tag: Radtour durch das Land der offenen Fensterläden bis nach Białystok

Der letzte Tag Ihrer Radtour führt durch eine ganz besondere Region, die überwiegend von orthodoxen Menschen belarussischer Herkunft bewohnt wird. Die Einzigartigkeit liegt in den farbenfroh geschnitzten Dekorationen, immer geöffneten Fensterläden, was der Region ihren Namen gab. Hier finden Sie Stille, Ruhe, Natur, Holzhäuser und historische Kirchen. Lassen Sie sich begeistern von prächtigen hölzernen, bunten orthodoxen Kirchen, farbigen Holzhäusern und bunten Bauerngärten. In Trzreścianka beeindruckt neben zahlreichen Holzhäusern vor allem die große, grüne Kirche aus dem 19. Jahrhundert. In dem Dorf Soce fällt zuerst die Stille auf – fast alle Häuser sind aus Holz und viele von ihnen sind reich verziert. In Puchły erwartet Sie eine magische, blaue Kirche. Weiter erreichen Sie die Stadt Zabłudów und dann Białystok, wo Sie abends über den in der Saison lebendigen Marktplatz voller Restaurantgärten schlendern können.
Radstrecke ca. 25-40 km



10. Tag: Abfahrt von Bialystok

Nach dem Frühstück Abfahrt von Białystok auf eigene Faust. Übergeben Sie die gemieteten Fahrräder vor der Abfahrt an einen Vertreter vor Ort.

Charakteristik

6 oder 8 Radetappen zwischen 46 und 76 km in überwiegend flachem Geländer auf Nebenstraßen und festen Feld- und Waldwegen.

Unterbringung / Verpflegung

Übernachtung meist in 2/3-Sterne Hotels. Bei Verlängerung der Reise eine Übernachtung in einer einfachen Unterkunft.

Als Verpflegung erhalten Sie ein reichhaltiges Frühstück.
Während Ihres Aufenthalts in Białowieża am 6. und 7. Tag erhalten Sie ein Abendessen

Anreise
Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn. https://www.bahn.de/
Fahrt nach Warschau

- Von Berlin aus gibt es 5-6 x täglich eine durchgehende Bahnverbindung / Fahrtzeit ca. 5 Std., 16 Min.
- Von Wien aus fährt 3 x täglich ein durchgehender Zug nach Warschau / Fahrtzeit ca. 8 Stunden
- Täglich fährt ein Nachzug über München und Wien nach Warschau / Fahrtzeit ab München 13 Std., 40 min. ab Wien ca. 8 Std, 50 min.

Fahrt nach / ab Bialystok
Zwischen Warschau und Białystok fahren mehrmals tägliche durchgehende Züge (Fahrtzeit zwischen 1,5 und 3 Stunden)
Es gibt einen durchgehenden Zug ab Stettin nach Bialystok

Leihrad
Als Leihräder stehen zur Verfügung

28 Zoll Unisex Fahrräder



Unsere Räder sind typische Trekkingräder mit tiefem Einstieg, ausgestattet mit 18-Gang-Nabenschaltung von Schimano. Auf Wunsch gibt es auch Herrenräder. Alle Räder werden immer vor Reisebeginn in unserer eigenen Betriebswerkstatt sorgfältig gewartet.

Zu jedem Rad stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- Fahrradschloss
- Eine Radtasche
- 1 Werkzeugset pro Zimmer

Elektroräder (Pedelecs):



Unsere Elektroräder sind ausgestattet mi 7-Gang-Nabenschalting und V-Bremse. Bei den Elektrorädern beachten Sie bitt, dass die Unterstützung des Motors nur zusätzlich zum Treten kommt. Eine Akkuladung reicht für eine Strecke von ca. 70-120 km, je nachdem welche Unterstützungs-Stufe verwendet wird (Eco, Sport, Turbo).

Zu jedem Rad stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- Fahrradschloss
- 1 Radtasche
- 1 Werkzeugset pro Zimmer
- bei E-Bikes: E-Bike-Batterie und Ladegerät

Termine:

- Sa 17.04.2027 – Sa 24.04.2027
- Sa 24.04.2027 – Sa 01.05.2027
- Sa 01.05.2027 – Sa 08.05.2027
- Sa 08.05.2027 – Sa 15.05.2027
- Sa 15.05.2027 – Sa 22.05.2027
- Sa 22.05.2027 – Sa 29.05.2027
- Sa 29.05.2027 – Sa 05.06.2027
- Sa 05.06.2027 – Sa 12.06.2027
- Sa 12.06.2027 – Sa 19.06.2027
- Sa 19.06.2027 – Sa 26.06.2027
- Sa 26.06.2027 – Sa 03.07.2027
- Sa 03.07.2027 – Sa 10.07.2027
- Sa 10.07.2027 – Sa 17.07.2027
- Sa 17.07.2027 – Sa 24.07.2027
- Sa 24.07.2027 – Sa 31.07.2027
- Sa 31.07.2027 – Sa 07.08.2027
- Sa 07.08.2027 – Sa 14.08.2027
- Sa 14.08.2027 – Sa 21.08.2027
- Sa 21.08.2027 – Sa 28.08.2027
- Sa 28.08.2027 – Sa 04.09.2027
- Sa 04.09.2027 – Sa 11.09.2027
- Sa 11.09.2027 – Sa 18.09.2027

Reiseleistungen:

- 7 Übernachtungen meist im 2/3-Sterne-Hotel mit Frühstück
- Abendessen in Białowieża am 6. und 7. Tag
- Führungen in Białystok und Tykocin
- Bahnfahrkarte von Hajnówka nach Białystok
- Gepäcktransfer zwischen den Unterkünften
- Karte der Gegend und detaillierte Routenbeschreibung mit GPS-Tracks
- Assistenz-Hotline
- Teilnehmer/innen: min. 2

Reisepreis pro Person: 850,– €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Verlängerung der Reise um 2 Tage: **190,– €**
- Einzelzimmer-Zuschlag: **200,– € /**mit Verlängerung: **250,– €**
- Zuschlag Halbpension: **200,– € /** mit Verlängerung: **260,– €**
- E-Bike: **160,– €**
- Leihrad Unibike: **50,– €**
- Optionale Tour durch Białowieża: Besichtigung von Białowieża mit einem Führer, Eintrittskarte für das Bison-Show-Reservat in Białowieża, Eintritt in das strenge Białowieża Waldreservat. Kosten der Führung auf Deutsch für 2 Personen: **200 EUR/Person**. Kosten der Führung auf Deutsch ab 4 Personen: **90 EUR/Person**
- Privattransfer von Białowieża nach Białystok mit/ohne Fahrrad: **30,– € p.P.**
- Zusatzübernachtung mit Frühstück in Białystok
  im Doppelzimmer pro Person: **60,– €**
- Zusatzübernachtung mit Halbpension in Białowieża
  im Doppelzimmer pro Person: **65,– €**
- Bahnfahrt Hajnówka – Warschau: **30,– €**
- Bahnfahrt Warschau – Białystok – Warschau: **15,– € / Strecke**
- Anreise mit der Bahn

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen:	Zur Einreise nach Polen benötigen EU-Bürger und Schweizer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss. Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument.
Mindestteilnehmerzahl:	2 Personen
Anzahlung:	100 EUR / Restzahlung fällig: 2 Wochen vor Reisebeginn
Rücktrittsmöglichkeit:	Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn.

Veranstalter: in naTOURa Partner